

---

die neuen Verlagswerke mit bei. Die bedeutendsten seien hier hervorgehoben: Als erstes im neuen Hause erschien „Der Anteil des Königl. Sächs. Armeekorps am Feldzuge 1866 in Österreich“. Bearbeitet nach den Feldakten des Generalstabes. Das Werk kam damals ohne Angabe des Verfassers heraus, derselbe ist der



damalige Hauptmann, jetzt noch in Dresden lebende General *von Schubert*. Schon nach wenigen Tagen war das Buch, das 8 Mark kostete, vergriffen, sodass eine zweite Auflage erscheinen musste. Als im April 1870 die beiden Kgl. Sächsischen Grenadierregimenter die 200jährige Jubelfeier der Errichtung ihrer gemeinsamen Stammtruppe, des alten kurfürstlichen Leibregiments festlich begingen, erschien aus diesem Anlass bei *Höckner* eine „Geschichte der beiden Kgl. Sächs. Grenadierregimenter Erstes (Leib-)Grenadierregiment Nr. 100 und Zweites Grenadierregiment Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preussen“ von H. von S.